

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses

am Dienstag, 22. November 2022

in der Mensa der Grundschule in Reppenstedt, Ostlandstraße 1

Beginn: 19:00 Uhr

Umweltbeauftragte(r)

Ralf Neumann

von der Verwaltung

Hannes Leppin zugleich als Schriftführer
Dietmar Meyer

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 12.09.2022
- 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Vorstellung des gesamträumlichen Entwicklungskonzepts zur Standortwahl von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- 8 Nachlese 2022
- 9 Doppelhaushalt 2023/ 2024 - Fachbereich Bauen
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Garbers eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Rainer Garbers

anwesende Ausschussmitglieder

Peter Christmann
Eckhard Dittmer

i. V. für Lea-Sophie Gellermann

Annette Hoffmann
Annette Kammeier
Ute Klungenberg
Cornelia Schoen-Düngefeld
Burkhard Stumpenhusen
Arne Topp

anwesende Ratsmitglieder

Hans-Joachim Einfeldt
Karoline Feldmann
Christian Purps
Hans-Joachim Uecker

ab TOP 7

Sachkundige(r) Bürger(in)

Jens Mrusek
Björn Petzold
Johannes Uliczka

Gast/Gäste

Tobias Meister Planungsbüro Patt

Punkt 2
Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 4
Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 12.09.2022

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 5
Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindevorstandes und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Der allgemeine Vertreter der Samtgemeinde Gellersen, Dietmar Meyer, berichtet folgende Punkte:

- Der Befreiungsantrag für die Flüchtlingscontainer in der Kantstraße in Reppenstedt wurde am 17.11.2022 erteilt. Die Abnahme soll voraussichtlich am 25.11.2022 stattfinden.
- Die Baugenehmigung für die Erweiterung der Krippe in Westergellersen wurde am 23.09.2022 erteilt.

- Die Baugenehmigung für die Erweiterung des Kindergartens in Westergellersen wurde am 03.11.2022 erteilt.
- Der Sportbetrieb in der Gellersenhalle wurde seit Montag, den 21.11.2022 wieder freigegeben.
- Zukünftig wird - auf Wunsch der Fraktionen - wieder ein Haushaltsplanentwurf in Papierform pro Fraktion verteilt werden.

Herr Leppin teilt zudem noch mit, dass das Landgericht Lüneburg einen Termin zur Güteverhandlung mit der Firma Dilb (Sanierung der Grundschule Kirchgelers - Gebäudeteil A) am 12.01.2023 festgesetzt hat.

Ratsmitglied Dittmer ergänzt, dass der Wasserbeschaffungsverband Lüneburg-Süd beschlossen hat, dass das Trinkwasser um 0,35 Cent erhöht wird auf insgesamt 1,17 €/m³. Die Erhöhung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Punkt 6
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Zu diesem TOP gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 7
Vorstellung des gesamträumlichen Entwicklungskonzepts zur Standortwahl von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Herr Leppin leitet in den Tagesordnungspunkt ein und teilt mit, dass die vorgestellten Planungen keine abschließende Planung seien, sondern lediglich eine erste Vorstellung. Eine Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden hat noch nicht stattgefunden. Im Anschluss übergibt er Herrn Meister vom Planungsbüro Patt das Wort.

Herr Meister stellt anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation die Abwägungskriterien für ein gesamträumliches Konzept vor. Des Weiteren stellt er anhand der Karte mögliche Flächen vor, für die eine mögliche Photovoltaikanlagen-Freifläche (PV-Anlagen-Freifläche) möglich sei. Dies sei jedoch - wie Herr Leppin bereits erwähnte - lediglich eine erste Orientierung. Es ist unbedingt eine Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden durchzuführen.

Im Anschluss der Präsentation stellen die Ausschussmitglieder hierzu Fragen:

Ausschussmitglied Christmann:

Gibt es bereits Erkenntnisse, ob die Klimaneutralität von 6 % vor 2030 politisch noch geändert werden sollen?

Herr Meister teilt hierzu mit, dass ihm keine Änderungen bekannt seien.

Ausschussmitglied Dittmer möchte wissen, weshalb der Abstand zum Wald mit 50 m angenommen wurde.

Herr Meister teilt mit, dass das ein Wert ist, der wegen dem Windbruch angenommen wurde. Eine Vergrößerung des Abstandes kann diskutiert werden. Das ist lediglich ein erster Vorschlag seitens des Planungsbüros Patt.

Außerdem fragt Ausschussmitglied Dittmer, warum grundsätzlich die Grünlandbewirtschaftung rausfällt.

Herr Leppin erwidert, dass Grünlandbewirtschaftungen nicht grundsätzlich rausfallen, sondern lediglich sofern es sich um ein Vorranggebiet hierfür handele.

Ratsmitglied Feldmann fragt an, warum der Wert von 100 m zu den Siedlungs- und Wohnflächen angenommen wurden.

Herr Meister teilt hierzu mit, dass dies empfohlen wird, da PV-Module evtl. auch eine Spiegelung bewirken. Außerdem sollen die PV-Anlagen-Freiflächen keine Erweiterung der Wohnsiedlung riskieren. Jedoch ist auch dieser Wert nicht manifestiert, sondern kann diskutiert werden.

Herr Neumann fragt an, ob PV-Anlagen-Freiflächen eingezäunt sein müssen.

Herr Meister teilt mit, dass dies meist aus versicherungstechnischer Sicht erfolgen muss. Jedoch können im Rahmen der Bauleitplanung Textpassagen aufgenommen werden, so dass die Einfriedung für Kleinsäuger passierbar sein müssen. Dies hat auch jagdrechtliche Hintergründe.

Zudem fragt Herr Neumann, ob Ausgleichsmaßnahmen hierfür vorgenommen werden müssen.

Herr Meister verneint die Frage, da das Niederschlagswasser weiterhin versickern kann und Kleintiere darunter leben können.

Ausschussmitglied Christmann fragt an, welche Größe flächenvertretbar wäre.

Herr Meister teilt hierzu mit, dass keine pauschale Antwort hierfür möglich ist. Dieses ist einzelfallabhängig.

Ausschussmitglied Dittmer ergänzt, dass ein Investor vor allem auf den möglichen Stromeinspeisepunkt schaut. Dieses ist seiner Meinung nach in einer Karte kaum darstellbar.

Herr Meister bejaht die Aussage von Ausschussmitglied Dittmer.

Bezüglich der Folie 10 der Präsentation ergänzt Herr Meister, dass die Bodenertragsfähigkeitsmittel bei 35 Bodenpunkten sei. Hoch sei darüber, gering sei darunter. Zudem teilt Herr Meister ebenfalls mit, dass auch Parkflächen in der Karte dargestellt wurden, die möglicherweise für PV-Anlagen-Freiflächen zur Verfügung stünden.

Ausschussmitglied Dittmer ergänzt, dass nicht alle rote Flecken Gebäude sind, sondern möglicherweise auch große Freiflächen, welche nicht überbaut werden können, da es sich möglicherweise um Reitkoppeln handelt.

Herr Meister teilt hierzu mit, dass dies im Einzelfall noch einmal geprüft wird.

Ausschussmitglied Topp möchte wissen, ob auch unter einer Hochspannungslinie PV-Anlagen-Freiflächen möglich sind.

Dieses müsse lt. Herrn Meister noch abschließend geprüft werden.

Beschlussempfehlung:

1. Die Vorstellung des Konzeptvorschlages wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Entwurfs des gesamträumlichen Entwicklungskonzeptes erfolgt die Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
	9	0	0

Punkt 8

Nachlese 2022

Herr Leppin stellt die Nachlese anhand einer Powerpoint-Präsentation, die in der Anlage beigefügt ist, vor.

Herr Meyer ergänzt, dass das Bauamt der Samtgemeinde Gellersen hier in der aktuellen Zeit Wunder vollbringt und alles dafür tut, dass in der aktuellen Lage die Bauprojekte schnellstmöglich umgesetzt werden. Ihm ist außerhalb der Samtgemeinde Gellersen kaum eine Gemeinde innerhalb des Landkreises bekannt, die so viele Projekte gleichzeitig umsetzt. Die Politik könne sehr stolz auf das Bauamt der Samtgemeinde Gellersen sein und lobt den Baubereich explizit.

Punkt 9

Doppelhaushalt 2023/ 2024 - Fachbereich Bauen

Herr Leppin stellt die eingestellten Mittel im Doppelhaushalt 2023/2024 anhand der Präsentation, die in der Anlage 3 beigefügt ist, vor.

Hierzu werden zu einzelnen Investitionen Fragen/Anmerkungen gestellt bzw. gegeben:

Ergebnishaushalt Stellenplan 1,0-Stelle Hausmeister

Ausschussmitglied Topp unterstützt die eingestellte Stelle. Aus seiner Sicht ist die Mehrbelastung der Hausmeister in den letzten Jahren durch die Anbauten, Erweiterungen und Neubauten sichtbar.

I-2023-019 - Wärmeversorgung (Machbarkeitsstudie) Grundschule Kirchgellersen

Ausschussmitglied Christmann teilt hierzu mit, dass nicht nur eine Machbarkeitsstudie für eine mögliche Anbindung der Biogasanlage Kirchgellersen untersucht werden sollte, sondern auch Alternativen.

I-2021-018 - Kita-Neubau Reppenstedt

Ausschussmitglied Topp fragt an, weshalb es für diese Maßnahme keine Förderungen gibt.

Herr Leppin teilt mit, dass die Förderung erst im Haushaltsjahr 2025 kassenwirksam wird. Deshalb wurde sie zunächst nicht veranschlagt.

I-2024-001 - Sanierung Kindergarten Reppenstedt (Händelstraße)

Ausschussmitglied Topp fragt an, ob hierfür eine PV-Fläche möglicherweise angedacht werden könnte.

Herr Leppin teilt hierzu mit, dass derzeit die Statik des Daches eine PV-Anlage nicht aushält. Aus diesem Grund ist u. a. eine Instandsetzung des Daches sowie eine Modernisierung des Gebäudes in 2024/2025 geplant.

I-2022-17 - Planung Erweiterung Rathaus

Herr Leppin teilt hierzu mit, dass eine Außentreppe vom 2. OG geplant sei, um dem Brandschutz Genüge zu tun.

Ausschussmitglied Stumpenhusen teilt hierzu mit, dass bitte keine Wendeltreppe verbaut werden soll.

Ausschussmitglied Topp teilt mit, dass bitte noch einmal geprüft werde, ob für den Schmutzwasserkanal in der Dachtmisser Straße in Reppenstedt möglicherweise finanzielle Mittel eingestellt werden sollten, da die Gemeinde Reppenstedt im Jahr 2023 oder 2024 möglicherweise einen Ausbau der Straße plant.

Ausschussmitglied Stumpenhusen fragt an, weshalb keine finanziellen Mittel für eine Dreifeldhalle eingestellt wurden.

Herr Leppin teilt hierzu mit, dass nach seinem aktuellen Kenntnisstand kein Neubau einer Dreifeldhalle innerhalb der Samtgemeinde Gellersen im Jahr 2023/2024 geplant sei.

Ratsmitglied Feldmann fragt an, ob für die Kindergärten und Kinderkrippen keine raumluftechnischen Anlagen geplant seien. Anderenfalls müsste ggf. ein Haushaltsansatz eingestellt werden.

Herr Leppin teilt hierzu mit, dass ihm derzeit nicht bekannt sei, dass raumluftechnische Anlagen in Kindergärten und Krippen geplant sind. Anderenfalls kann dieses zusätzlich in dem Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaft und Kultur diskutiert werden.

Beschlussempfehlung:

Der Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023/2024 mit Haushaltsplan und dem Investitionsprogramm, jeweils unter Berücksichtigung der eventuell beschlossenen Änderungen, zu. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Stumpenhusen regt an, die Träger der Straßenbaulast für die Radwege außerhalb der Ortschaften anzuschreiben und zu erfragen, wann eine Instandsetzung der Radwege erfolgen wird.

Ausschussmitglied Christmann fragt an, ob die Samtgemeinde Gellersen sich bereits mit dem Thema befasst hat, eine kommunale Wärmeversorgung für die Samtgemeinde Gellersen anzudenken.

Herr Meyer und Herr Leppin verneinen die Frage.
Ausschussmitglied Topp teilt hierzu mit, dass bereits vor 5 oder 6 Jahren innerhalb der Gemeinde Reppenstedt mal eine Abfrage vorgenommen wurde. Damals hielt sich die Rückmeldung seitens der Bevölkerung jedoch in Grenzen, so dass davon wieder Abstand genommen wurde.

Ausschussmitglied Christmann fragt an, ob die Samtgemeinde Gellersen bereits eine offizielle Beteiligung zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Lüneburg erhalten hat.
Herr Leppin verneint die Frage.

Punkt 11

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Garbers schließt um 21:05 Uhr die Sitzung.

gez.
Rainer Garbers
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Samtgemeinde-
bürgermeister

gez.
Hannes Leppin
Schriftführer